

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen am Institut

VORTRAG: „Ethnografische Einblicke in die Mainzer Knastgruppe“

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Maja Figge (Mainz): „Darstellen und Durcharbeiten. Zur (post-)filmischen Produktion von (Nicht-)Wissen im beobachtenden Modus“

RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Werkstattgespräch mit Volker Heise
Montierte Chronik einer Pandemie: SCHOCKWELLEN (D 2021)

Ausschreibungen

AUFTRITT / ENTER DARMSTADT

STIPENDIEN für Studierende und Graduierte: DAAD – Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland in Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro

MEDIENFÖRDERUNG Rheinland-Pfalz

Calls

OPEN CALL: Das Film- und medienwissenschaftliche Kolloquium (FFK)

Publikationen

Klassische Filmtheorie

Kultur in Mainz und Umgebung

FILMZ SPOTLIGHT: Panel zu Perspektiven Deutsch-Französischer Koproduktion

FILMZ SPOTLIGHT: PARIS CALLIGRAMMES (D/F 2019) in Anwesenheit von Ulrike Ottinger

...darüber hinaus

KONFERENZ: Fringe of the Fringe

KOMPAKTKURS: Datenanalyse 101 – Python für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Veranstaltungen am Institut

VORTRAG: „Ethnografische Einblicke in die Mainzer *Knastgruppe*“

Montag, 22. November 2021, 16-18 Uhr | Raum P 105

Frau Lara Baier M.A. (Mainz) wird über „Ethnografische Einblicke in die Mainzer *Knastgruppe*“ sprechen. Der Vortrag findet auf Einladung des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde im Rahmen der Masterübung „Ethnographische Repräsentation und Forschungsethik“ in Präsenz von 16-18 Uhr, Raum P 105, statt.

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Maja Figge (Mainz): „Darstellen und Durcharbeiten. Zur (post-)filmischen Produktion von (Nicht-)Wissen im beobachtenden Modus“

Mittwoch, 17. November, 18:15-19:45 Uhr | MS Teams

Dank #metoo, Black Lives Matter und dekolonialen Bewegungen und Aktivismus werden in letzter Zeit verstärkt filmische, literarische und künstlerische Kanons in Frage gestellt. Ästhetische Qualität ist kein politisch neutraler Begriff und Politik kann nicht allein auf Fragen der Repräsentation reduziert werden. [Diese Ringvorlesung](#) bringt Denkende aus der Wissenschaft, der Kunst und der Filmkultur zusammen, um über die politischen Implikationen zeitgenössischer ästhetischer Praktiken gemeinsam zu reflektieren.

Diese Woche: Maja Figge ist seit Oktober 2021 film-/fernsehwissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft der JGU Mainz. Zuvor war sie Postdoc am Graduiertenkolleg „Das Wissen der Künste“ an der Universität der Künste Berlin, dazwischen Vertretungs-/Gastprofessuren in Linz, Braunschweig, Düsseldorf. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Gender, Race und Medien, Postkolonialer (Film-/Medien) Theorie und transnationaler Bewegtbildforschung. Derzeit arbeitet sie an einer Studie zur Verflechtungsgeschichte des modernen Kinos zwischen Westeuropa und Indien nach der Unabhängigkeit.

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:
9h1ovgb

RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Werkstattgespräch mit Volker Heise Montierte Chronik einer Pandemie: SCHOCKWELLEN (D 2021)

Dienstag, 16. November, 16:15-17:45 Uhr | MS Teams

Gegenstand dieser interdisziplinären Ringvorlesung in Kooperation mit dem Journalistischen Seminar (Prof. Dr. Katja Schupp) ist die Theorie, Ästhetik ebenso wie die Praxis dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Sie konzentriert sich auf die utopische Kraft dokumentarischer Arbeit: Wie versuchen etwa Dokumentarfilmer*innen, Probleme und Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzugreifen, darzustellen und vor allem: welche Lösungsvorschläge bieten sie an? Mit diesem Thema rückt die Vorlesung die gestaltende Kraft des Dokumentarischen in den Vordergrund und betrachtet dokumentarische Arbeit als einen wichtigen Beitrag zur Diskussion zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

Diese Woche: Werkstattgespräch mit Volker Heise (Berlin) Montierte Chronik einer Pandemie: SCHOCKWELLEN (D 2021)

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:
9g1z4ed

Ausschreibungen

AUFTRITT / ENTER DARMSTADT

Für das Langzeitprojekt AUFTRITT / ENTER DARMSTADT suchen wir dringend eine Mitarbeit für die Projekttimeline auf unserer Homepage. Gesucht wird jemand, der/die selbständig Infos über den Projektverlauf und den Stand der einzelnen Teilprojekte schreibt und diese mit Hilfe von Christina Sweeney, Kommunikation, einpflegt. Das bedeutet natürlich, dass die Person gebrieft ist und an den Veranstaltungen / Treffen dran ist, aber auch selbständig Themen setzt und Ergebnisse benennt. Lange Recherchen oder Longstories sind hier nicht gemeint. Fotodokumentation auch nicht. Der Arbeitsaufwand beträgt, ca 30 Stunden max. (bis auf Veranstaltungen frei planbar!) im Monat.

Wir brauchen jemanden, der/die sich mit seinen/ihren Ideen und Plänen (Story, Ereignis, Pop Up) uns, dem Leitungsteam, Druck macht, Contents zu liefern, Infos zu geben, gedankliche Klarheiten herzustellen.

Mehr Informationen gibt's [hier](#). Interessierte können sich an [Oliver Brunner](#) wenden.

STIPENDIEN für Studierende und Graduierte: DAAD – Jahresstipendien für Studienaufenthalte in Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro

Bewerbungsfrist: Mittwoch, 1. Dezember 2021

Ziel dieses Programms ist es, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen eines längeren Studienaufenthaltes im Ausland internationale Studiererfahrungen zu sammeln. Studierende sollen ihre individuellen Studieninteressen verfolgen und sich fachlich wie auch persönlich bestmöglich weiterentwickeln können.

Weitere Inforationen gibt's [hier](#).

MEDIENFÖRDERUNG Rheinland-Pfalz

Bewerbungsfrist: Mittwoch, 08. Dezember 2021

Die Medienförderung Rheinland-Pfalz fördert innovative digitale Medienvorhaben aus den Bereichen Audio- und audiovisuelle Werke sowie Games und umfasst grundsätzlich alle Entwicklungsstufen – von der Konzeption bis zur Postproduktion. Debüt- und Nachwuchsproduktionen können zudem über ein Stipendienprogramm gefördert werden. Im Jahr 2021 stehen insgesamt 380.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung, 2022 werden 1.010.000 Euro bereitstehen. Das Team der Medienförderung GmbH steht ab sofort für Erstberatungen zur Verfügung. Der erste Förderaufruf wird am 1. November 2021 veröffentlicht, Bewerbungsschluss ist in der ersten Runde am 8. Dezember 2021. Die Antragstellung erfolgt [digital](#). Dort finden Sie auch alle Hinweise zu den erforderlichen Unterlagen.

Calls

OPEN CALL: Das Film- und medienwissenschaftliche Kolloquium (FFK)

Frist: 12. Dezember 2021 | Kolloquium: 31.03. - 02.04.2022 | online

Das Film- und Medienwissenschaftliche Kolloquium (FFK) ist eine nicht institutionalisierte, fachwissenschaftliche Tagung, die seit 1988 jedes Jahr an einer anderen Universität und in einer anderen Stadt stattfindet. Beim FFK stellen wir aktuelle Forschungstendenzen des akademischen Mittelbaus ins Zentrum, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Themenstellungen beitragen sollen. Neben Promovierenden und Post-Docs sind ausdrücklich auch **Master-Studierende** eingeladen, hier ihre Forschungsthemen und derzeitigen Projekte wie

Master- und Magisterarbeiten zur Diskussion zu stellen. Alles Weitere auf der Homepage der [Filmakademie Wien](#), die das FFK 2022 ausrichtet.

Publikationen

Klassische Filmtheorie

Guido Kirsten (Hg.) / Chris Tedjasukmana (Hg.) | 256 Seiten | ISBN 978-3-95575-145-6

»Klassische Filmtheorie« widmet sich jener Phase der Filmgeschichte zwischen 1914 und 1960, von der zentrale und bis heute prägende Denkipulse für das Kino ausgingen. Das Buch gibt einen Überblick über die wesentlichen Ansätze der Filmtheorie, ordnet Überlegungen in den historischen Kontext ein und verknüpft sie mit aktuellen Fragen der Medienforschung. In sieben Beiträgen erforscht das Buch zentrale Probleme der Filmtheorie und diskutiert u. a. die umstrittene Anerkennung des Kinos als Kunst, die Entstehung des engagierten Dokumentarfilms, den filmischen Realitätsbezug sowie die Einflüsse von Soziologie, Anthropologie und Psychologie.

Kultur in Mainz und Umgebung

FILMZ SPOTLIGHT: Panel zu Perspektiven Deutsch-Französischer Koproduktion

Samstag, 13. November 2021, 11:00 Uhr | Institut français Mainz | Eintritt frei

Welche Perspektiven bieten deutsch-französische Koproduktionen und Nachwuchsförderungen im Angesicht einer sich immer stärker wandelnden Kino-, Film- und Medienwirtschaft? In Kooperation mit dem Institut français Mainz und ARTE veranstaltet FILMZ ein Panel, zu Entwicklung und Perspektiven deutsch-französischer Koproduktion seit 2001. Dafür zu Gast sind Peter Dinges (FFA Filmförderungsanstalt), Claudia Tronnier (Abteilung Spielfilm/Fernsehfilm bei ARTE G.E.I.E), Vanessa Ciszewski (Luftkind Filmverleih/ katuh studio) und Roman Paul (Atelier Ludwigsburg-Paris / Razor Film).

FILMZ SPOTLIGHT: PARIS CALLIGRAMMES (D/F 2019) in Anwesenheit von Ulrike Ottinger

Samstag 13. November 2021, 16:00 Uhr | CinéMayence | Eintritt 7 EUR, erm. 5 EUR

In ihrem autobiographischen Dokumentarfilm PARIS CALLIGRAMMES begibt sich die Ulrike Ottinger nicht nur auf die Suche nach ihren eigenen Spuren als junge Künstlerin, sondern auch auf die einer besonderen Stadt – Paris. Durch Archivmaterial lässt Ottinger das Paris der 1960er Jahre wieder auferstehen, sodass man sich als Zuschauer*in ganz in den Bildern der französischen Hauptstadt verlieren kann. Der Film ist eine Hommage an Künstler*innen, an die Kunst selbst und nicht zuletzt an das Träumen, das in Paris manchmal sogar Realität wird.

...darüber hinaus

KONFERENZ: Fringe of the Fringe

18. November - 20. November 2021

Mit dem Untertitel „Die Privilegien der Subkultur im Gedächtnis von Institutionen“ widmet sich die Konferenz queerfeministischen und antirassistischen Aufarbeitungen der audiovisuellen Nachlässe von Punk, Postpunk, New Wave und Industrial. Im Zentrum des Kongresses steht eine kritische Reflektion institutionalisierter Kanonisierungsprozesse von Gegenkulturen, in der die Rolle von Gedächtnisinstitutionen wie Archiven, Bibliotheken und Museen erstmals umfassend aufgearbeitet wird. Dabei wird die Geschichte der BRD bewusst in einem internationalen Kontext reflektiert. Befragt werden – von u.a. Dagmar Brunow, Jack Halberstam, Angela McRobbie, Meryem Choukri, Pinar Tuzcu, Thomas Love – sowohl akademische als auch künstlerische Forschungsansätze und Archivpraktiken.

Alle Beiträge können [hier](#) kostenfrei gestreamt werden.

KOMPAKTKURS: Datenanalyse 101 – Python für die Geistes- und Kulturwissenschaften

ab Dienstag, 23. November 2021 | online

Ziel des Kompaktkurses, der vom Studium generale im Rahmen des Projektes „Universitätsweite Verankerung von Angeboten zur Data Literacy Education“ angeboten wird und sich an interessierte Studierende aller Fachsemester und Disziplinen richtet, ist eine grundlegende Einführung in die fachspezifische Datenanalyse mit Python. Python kann die Fähigkeiten, Daten aus beliebigen Forschungsgebieten zu sammeln und auszuwerten, enorm verbessern. Es handelt sich um eine vergleichsweise leicht zu lernende, aber auch mächtige Programmiersprache.

Für Fragen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Dozierenden des Kurses: [Lennart Linde](#) und [Frauke Pirk](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:
ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn